

Protokoll zum 1. Orgatreffen zur Großdemonstration „Freiheit statt Angst“ am 11.10.2008 in Berlin

Ort: Heiligkreuzkirche Zossenerstr. 65, Berlin

Zeit: 13.08.2008, 18:00-21:00

Anwesende: 26 Teilnehmer und 2 Mediatorinnen/Moderatorinnen

Organisationen: Die Linke, Campus Grün, FDP, Julis, FoeBuD, Netzwerk Neue Medien, Verdi, AK Vorrat, CCC, bfg Bayern, DFW, Bündnis 90/Die Grünen, Piratenpartei

- Vorstellungsrunde
- Bericht über ist-Zustand der Demoleitung (padeluun und Ricardo) mit Ideen, Anregungen und Konversation
- Ablauf
- Rednerliste
- Unterstützer
- Busse
- Finanzen
- Sicherheit
- Presse
- Werbung
- Blöcke
- Abschlussrunde

-
- **Vorstellungsrunde:**
 - Bericht über Ist-Zustand durch Demoleitung
 - **Ablauf:**
 - Route mit Startpunkt Alexanderplatz mit 2 bis 3 Redebeiträgen, Endpunkt auf der Ostseite des Brandenburger Tors (Platz des 18. März) mit Abschlusskundgebung bereits fest und angemeldet. After-Demo-Party in Planung (vermutl. im RAW-Tempel).
 - Strecke 3,8 km
 - Kein Musik-Act, da DTH und Ärzte nicht verfügbar und so am Equipment geschrieben
 - Unterstützerliste im Wiki, es sollten aber noch mindestens 3 mal so viele werden
 - Keine Zwischenkundgebung
 - Versammlungsleiter müssen über Lautsprecherwagen in Kenntnis gesetzt werden
 - Vorschlag von Armin: Es werden Liedzettel mit dem Text des Liedes „Die Gedanken sind frei“ inkl. der durch den Ernst-Busch-Chor in Kiel gedichteten Strophe „Meine Daten sind frei“ verteilt. Ein Chor stimmt das Lied ein, im Anschluss beginnt der Aufzug.
 - Größere Samba- und Trommelgruppe wird die Demo mit Musik unterstützen
 - **Rednerliste:**
 - Padeluun hat eine Rednerliste. Die Auswahl orientiert sich an der Qualität der Redner. Ausnahme: Redner bekleidet politisches Amt. Leutheusser-Schnarrenberge fiele damit raus, Gerhart Baum nicht.
 - Nicht alle Organisationen können einen Redner stellen. Das würde den Zeitrahmen sprengen.

Protokoll zum 1. Orgatreffen zur Großdemonstration „Freiheit statt Angst“ am 11.10.2008 in Berlin

- Die Entscheidungen werden nicht hier getroffen, sondern bei den Vorbereitungstreffen in Hannover, die sowohl für die Organisationen als auch die einzelnen AktivistInnen gut zu erreichen sind. Bei den Treffen in Berlin handelt es sich um lokale Bündnistreffen, die als Ergänzung gedacht sind. Die Entscheidungen sind natürlich „nicht in Stein gemeißelt.“ (padeluun)
- Die Bühne wird nicht als politische Plattform für die Parteien zur Verfügung gestellt. Als Kompromiss für Parteipolitiker auf der Rednerliste am Beispiel Gerhart Baum einigt man sich darauf, daß die Parteizugehörigkeit nicht zu erwähnen ist.
- **Unterstützer:**
 - An der Bühne sind Infostände für die versch. Organisationen möglich
 - Unterstützer sollen von Beginn an mitplanen und die Demo finanziell unterstützen. Beim VB-Treffen in Hannover wurde der finanzielle Unterstützungsbeitrag mit ca. 1€ pro Mitglied bemessen.
 - Beschlussvorlage, um neue Organisationen heranzuziehen, befindet sich im Wiki.
 - Es wurde angeregt, daß auch islamische Vereine und Migrant*innenverbände einbezogen werden. Suat vom AK Vorrat kümmert sich um die islamischen Verbände
 - Das Unterstützerliste im Wiki soll genutzt und erweitert werden
 - Annette vom Netzwerk Neue Medien sagt die Unterstützung durch NNM zu
- **Busse:**
 - Bundesweiten Busdienstleister
 - Bustickets im FoeBuD-Shop für verschiedene Städte in ganz Deutschland
 - Durch zentrale Planung dynamisch skalierbar.
 - Direktlink: Demo-bus.org
- **Finanzen:**
 - Bedarf 50.000 - 75.000 €, Kontostand des AK rund 25.000 €
 - Größter Teil zwei Bühnen (kl. Am Alex, große am Brandenburger Tor)
 - Druckkosten + Versand für Flyer, Plakate, Aufkleber und Postkarten betragen etwa 10.000 €
 - Dixi-Toiletten und Funkgeräte ebenfalls ein hoher Kostenfaktor
 - Lotar vom AK Vorrat kümmert sich mit der OG-Berlin um die Dixi-Toiletten
 - Benötigte Gelder werden versucht per Spenden zusammenzukriegen
 - Jede Unterstützerorga soll vertrauenswürdige Spendensammler auf der Demo haben

Protokoll zum 1. Orgatreffen zur Großdemonstration „Freiheit statt Angst“ am 11.10.2008 in Berlin

- Spendendosen gibt's im FoeBuD-Shop und bei Lotar vom AK Vorrat
- FoeBuD-Shop: <http://shop.foebud.org>
- Projekt Infranetz mit einer Ideensammlung zur Verwendung von Zuwendungsdosen und zur Spendenakquise
- Auf Wunsch Eintrag in öffentliche Spenderliste
- Berlin hat eigene Spenderliste
- Kontodaten für das Spendenkonto sind auf allen Demo-Materialien des AK Vorrat zu finden
- **Sicherheit:**
 - zum Erreichen der politischen Ziele ist eine friedliche Demo unabdingbar
 - keine exzessiven Vorkontrollen geben
 - kein Verbot von Seitentransparenten
 - Verhandlungen mit der Polizei sollen öffentlich gemacht werden
 - wir alle sind Unterzeichner eines Aufrufes
 - generell können alle Organisationen schreiben, was sie möchten
 - im Falle von Aufrufen zu groben Rechtsverletzungen sollte man sich distanzieren
 - Politiker der sich dafür verantwortlich zeigt, daß die Polizei gut kooperiert
 - Innenpolitischer Sprecher der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin kündigt an, dieses Thema im Gespräch mit dem Innensenator und dem Polizeipräsidenten vorzubringen und evtl. eine parlamentarische Begleitung im Rahmen einer „aktuellen Stunde“ zu organisieren
 - Alle teilnehmenden Organisationen werden in der Planung einbezogen werden und gemeinsam eine Reihenfolge der Teilnehmer des Demoaufzuges gestaltet werden
 - Wichtig ist, daß die Demoleitung gutes technisches Equipment zur Koordination des Aufrufes zur Verfügung stellt
 - An geeigneter zeitl. Stelle wird der Aufruf zum Alkoholverzicht veröffentlicht
 - Deeskalationskonzept liegt vor um den „Worst-Case“ zu vermeiden
 - Beeinhaltet eine gute Funk- bzw. Kommunikationstechnik für die Ordner und die Orgaleitung, außerdem einen großen Lautsprecherwagen für Ankündigungen und die Koordination.
 - Jede Organisation soll zusätzlich eigene Ordner stellen
 - Den Organisationen wird ein Schulungskonzept für ihre Ordner zur Verfügung gestellt

Protokoll zum 1. Orgatreffen zur Großdemonstration „Freiheit statt Angst“ am 11.10.2008 in Berlin

- Juristische Beratung auf der Demo, außerdem ist der EA zugegen

▪ **Presse:**

- Weltweit am selben Tag „International Action Day – Freedom not Fear“
- Florian Bischof leitet das zentrale Pressebüro und ruft zur Unterstützung durch die anwesenden Organisationen auf
- Pressebüro dient u.A. zur aggregation der Infos, Zahlen, Fotos und anderen Materialien aus allen teilnehmenden Städten
- 36 Std. Besetzung rund um die Demo in einem Schichtsystem
- Gesucht werden noch Journalisten und Pressesprecher, vor allem Muttersprachler anderer europ. Sprachen
- Eine oder zwei Pressekonferenzen mit Unterstützerorganisationen vor der Demo

▪ **Werbung:**

- Plakate in A1 und A3 sowie Flyer über den FoeBuD-Shop kostenlos abrufbar
- Unterstützerorganisationen werden aufgerufen, ihren Materialbedarf im FoeBuD-Shop zu ordern
- Sie können/sollen auch eigenes Material produzieren
- Mobilisierungsvideo in Vorbereitung
- Plakate in kleineren Auflagen auf Türkisch und Arabisch
- Demoslogans finden sich unter <http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Slogans> und sollen zum Teil ebenfalls übersetzt werden

▪ **Blöcke:**

- Orgas müssen sich untereinander abstimmen wer wo gehen möchte, ob Lautsprecherwagen mitgebracht werden und was insg. für die Demo eingebracht wird

▪ **Abschlussrunde:**

- Größerer Rosa-Block als letztes Jahr
- Grüne kündigen an, Bewegung in die Fraktion zu bringen und an die Landesverbände ranzugehen
- Datenkrake 2.0 mit Spannweite 10 – 12 m
- Auf dem nächsten Treffen sollen mehr Unterstützerorganisationen dabei sein
- Bündnis von Katholiken bis Atheisten und von Kommunisten bis Liberale
- Julis kleben Plakate an Unis und bekommen gutes Feedback aus allen Teilen der FDP, versuchen einen eigenen Block zu machen
- Die Linke wird wieder massiv unterstützen
- Campus Grün mobilisiert an Hochschulen
- 4 Leute bedanken sich für die Mediation